

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Frösche und Mäuse wunderseltsame Hofhaltung; Sonst Froschmäußler genannt

Rollenhagen, Georg Franckfurt, 1683

Das III. Capittel. Des Storchs Landrecht und Execution.

urn:nbn:de:hbz:466:1-28660

437.)90 Dafich euer Ronig fenn foll des Stori So versteht ihr die Mennung wol. १९६ छए & Injeder bleib aufffeinem Stand/ enden/ Und heb empor die rechte Hand/ as bus Und schwer also: SDtt hor es an/ Der ontgraig Ich wählzum König diefen Mann/ Storth etriff. icht. halt den Dafichihmnachft BOit/Ehrund Recht/ Froschen Wie gebührt einem treuen Anecht/ den End Unterthänigst will ghorfam fenny für. Oder erwarten Todes Dein. Bald schwur den End die gange Smein/ Herrin und Knecht ben groß und flein. Der Mann sen unser Reg und der/ Bivat Rer/vivat/vivat/Rep. Alswenn die Endenben Hauffen baaden/ Mitihrm Gquetfch den Regen laden/ Das III. Capittel. Des Storchs Landrecht und :17. Execution. acht/ lacht. f kødas Geschren auch war gestillt/ Und jedes Hers in Frenden spielt/ Daß sie so schönen König hatten/ Huch immer näherzuihm traten/ Aufdem Wasser/bin auff das Graß/ Und einer auff den andern faß. Wiedie Aemsen zufammen lauffen/ Und sich drängen in einen Hauffens Sprach der König: In Gottes Namen/ Sahich an zu regieren/Umen. Portqualleinin groffer Still Abasich euch nun gebieten will Erf E 8 3 3)15

≈6 (438.) ♦**०** EKA fürchtet Gott von Gergen-Grund 6 Und preysetibn mit eurem Mund In Insonderheit ruffet ihn ans DesGton Wennein groß Wetterwill auffstahn, ches Behn 3Um andern thut dem König Ehr/ 2m Denn er ist nunmehr ener Gerr/ Weichetihmallezeit vonder Straß! Einseder auch sein Reden laßs Zum dritten will ich das euch lehren/ Daffibr fole Nattrund Mutter ehren/ Ga Und fie im Alternicht verlaffen/ Kein Jungersolt den Altenhassen. 231 Sondern die Alten ehrlich halten/ Sowied er euch in Ehren halten. 20 Zum vierdten solt ihr ehrlich leben Euch nit auf Schand und Lafter geben. m Rein Jungferschafftund Ebstandlieben Ond euch inguten Sittenüben. Zum fünfften ist auch recht und fein/ Daß man eim jeden laß das Sein/ Fü Michtschad eins andern Leib und Gutel Auf Geigund rachgierigem Muthe 2 Miemand fol frembo Gebieth und Recht Wider Rechtziehn auffsein Geschlech 6 Darumb will & Dit verordnen wol/ Daßich dem Menschen dienen soll Un Bezahlen wie ein dancfbar Gaft/ Dafich ben ihm hab Schuff und Rast/ 23 Wie sie mich denn in Freundschafft kennen/ Ihrn Storch Heilboth und Altwarte neumen M Go gebieth ich/ daß euer fein/ Dem Menschen soll verdrießlich senn/ Gent

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN

-06 (439.) Se Geine Bartnund Wiefen betreten! mo/ Insonderheit ben Dorff und Städten. Im Gee halt jeder seinen Stand/ 8 Stop And wander nicht mehr auff dem Land. Sebol : Ansufer mag er wol außtretten/ Dafelbft figen/fingen und beten/ Jedochweichn zu des Königs Ehr/ Und wo der Mensch spakiret her/ (fenn/Straff ber MEnnihr diß haltet allgemein/ Wil ich eur Troft und Schuk Herr Ubertzeser Garfleifig auff ench Achtung geben/ Sobaid the anfanger zu leben/ And für die Schlangen wol verwaren: Wer fich abr andrs wird gebarens Den will ich straffn an Leib und Gue/ Darumb feht zu daßihr recht thut. teben. Womannicht findt der StraffErempel/ ben/ Dawird veracht Rathhaußun Tempel. Mesder König die Red gethan/ Protestati-One hub sich ein Wunder Lermen an. fürandernaber tranck herben/ te/ Roar/und machtein groß Gefchren/ the dot/ Dager und feine Rott. Befellen! Die alten Schelm nicht ehren wöllen. alecha Siefonnensich auch nicht verzeihen/ Daffie im Grafinicht hielten Regen. Undwasder Sachenwarnoch mehr/ Darumb ergurnt der König fehr/ Ind als fie suithm dringen eins And greiffen ihm an feine Bein, **WITTEN** Mit Bitter wöll sein Ordnung brechens Und die Alten nur gar erstechen. Still Etall

06 (440.)90 Trander Ronigguruck binab/ 2nd fprach im Born/ich werd fnip/fnap/ Mo man mein Dronung balt für Spott/ Damit fniep er den Roap todt/ Darzunoch über funffzehn ander. Verschlang fie alle nach einander. Gold Sohn befam/der GDtt veracht/ Und auch der Alten Rath verlacht. Nieff GR zogauch enlend auf der Geits Zmeen flarche Flügel lang und breit! And fuhr damit über den Gee/ Des Ro Meit nigs auf Die Froschrieffen/Dwehunsweh/ zug. Ind Dun muffen wir allfampt vergeben/ Wer kan und mag uns nun benfichen. Der Königiftvom Teuffel bfeffen/ Fing Erwird uns all schlagen und fressen. Wie D hatten wir noch unfern Bloch! Damit froch ein jeder ju Loch/ leifer Ind durffe keiner in dregen Zagen/ Etwas reden oder was fragen/ Offu And wenn gleich einer kucht berfür/ Must er doch wagen ebentheur/ Was Daffder Ronigvorm Bfer gieng/ And ihn mit den Schnabel empfing. Dfor Die Schlangen fürchten auch den Todt/ Rrochen zu une in ihrer Doch. Und fraffen den Wirth und die Geinen/ Sowurden zwenfach unfer Peinen. Ind Denn wer König Block nicht willeiden, Dem ist der Storch zur Straffbeschei Diei den. 211

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN